

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)

Der DAAD ist als Einrichtung der deutschen Hochschulen und als → Mittlerorganisation der Auswärtigen Politik für die Förderung der internationalen Hochschulzusammenarbeit zuständig. Der DAAD erfüllt somit Aufgaben der Auswärtigen Bildungspolitik. Über seine Förderung werden jedoch nicht nur Stipendien an Studierende, Hochschullehrerinnen und Wissenschaftler vergeben sondern auch an Kunstschaffende. Damit kommt dem DAAD auch eine Funktion der → Auswärtigen Kulturpolitik zu. Bei der Gestaltung der nationalen Hochschulpolitik wirkt der DAAD ebenfalls mit. Zudem bemüht er sich gezielt um Zusammenarbeit mit Hochschulen in Entwicklungsländern. Dass der DAAD solche Doppelfunktionen hat, zeigt sich bei der finanziellen Ausstattung. Der DAAD erhält seine Mittel sowohl vom Auswärtigen Amt als auch vom Bundesforschungs- und -bildungsministerium sowie vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Der DAAD nimmt auch EU-politische Aufgaben wahr. Er bietet zum Beispiel die Austausch- und Mobilitätsprogramme der EU an wie etwa SOKRATES/ERASMUS oder LEONARDO DA VINCI.

Dank des DAAD und seiner Förderungen können ausländische Studierende Universitäten in Deutschland besuchen. Wissenschaftler aus der ganzen Welt erhalten über den DAAD Stipendien, um in die Bundesrepublik zu forschen und sich mit deutschen Fachkollegen auszutauschen. Umgekehrt gehen Deutsche ins Ausland, um dort an den Hochschulen zu wirken.